

Mein liebe, gute Familie!

Liedlich grüß das Kind zu fura und meine Du
 Ding wird bald erfüllt sein - Gott sey Dank
 dafür! - Dann ist es sehr mich sehr in den Kreis
 meiner Eltern, meiner Kinder und sehr
 gewiß. Ich befinde mich zwar bei der Lie-
 be und unruhigen Familie, in davon könnte ich
 für leben, sehr wohl und ich bin ich zu großem
 Dank verpflichtet, aber es ist doch nirgends
 besser, als im Hofe der meine eigenen zu
 befähigen. Die Liebe ist eine liebendwürdige
 ja, langsam Geduld; und sie mir nur an
 den Augen ablesen kann, das ist sie mir
 mit der größten Bereitwilligkeit und Zuver-
 kommenheit. Sie ist unglücklich, wenn ich
 mir eine Eigenschaft oder einen Fehler
 selbst sehe und sie mir ich nicht beibringen
 kann; ich soll mich gar nicht vom Dofel rühren,
 sie müßten Liebe mich um liebsten in Lärm
 wollen einschicken. Dann ein Familienrat

Stell und mich nun Eustichan anstatt, so fragen
Sie mich gleich, ob es mir nicht zu stark geht, ob es
mir nicht schaden wird. Bleib einem Erwerb: ich
bin für ganz zu Hause, ich habe mich so an Sie, und
Sie an mich gewöhnt, das mein Absehn ist
schwer fallen wird. Ich komme nun so wenig
als möglich nach dem Hause mag bei der Arbeit
fast italienischen Gehen; Sie mir sind 10. Torgau
und Gustafan haben. Ich bin, wenn ich auch gehen,
immer in Bescheid gehalten und Lüste mich
zu erkälten, wenn ich ab mir dann kühl mit
dem Eise geht. Döring hat sich schon eine recht
liebliche Gewohnheit in dem feurigen Klima
gesehen.

Im Linsensinken haben ich schon große Fort-
schritte gemacht, ich habe es schon bis zu einer
Menge gebracht.

Ich geht haben ich bereits zweimal gespielt
und morgen werde ich zum Linsensinken und
Linsensinken spielen. Das Erdbeeren haben
ich nun auch mitgebracht: Das Gold, Das

Dominico und Don Donato. Das erste Stück,
Ippolito, kommt gar nicht zu Hande, Don Do-
nico sollte ganz heimlich zu spielen und gar
nicht gewußt, bis er in seinem Glauben war, und
war Don Donato bei ganz Kaiser, im Jahr
spielen, ganz von Gold und Silber in seinem
Dorff, man hat, er wäre als dieser italienische
Oberst im pensionierten grandifischer Unteroffi-
zier gewesen. Er ist es, das Ganze ein Gott
an Gerechtigkeit und Ehrenbeachtung in ganz
ist. Ich müßte mir, um die beiden Stücke
für mich nicht zu verlieren, im Symmetrie
Soldaten Gerechtigkeit, das in der neuen Tonauf
der Kirche spielt und die Feststellung von der
Zustand von Geraslingen hat und in Familie
Galotti Don Emilio Costa und sagte mir:
wenn es nicht wahr ist, mir für diese beiden
Stücke 200 fl. zu zahlen, mir kann es nicht
sagen, auch sollte mir Edinger und das Erbe
zugeben, das ^{über} und kein Recht, kein An-
recht, kein Einkommen für die Gerechtigkeit war.
Don sollte. Die beiden Stücke in Blinn von



Lassfallen die Dame im Januar, die eine einzige
Person im ersten Jahre hat.

Ich habe also bis jetzt geschickt: Engländer in der
Landschaft von Marbina, Blafan, Emillo Rota in fuita
Galotti, Luyt in fymont, Freund bey in der Markt
Miller in Kabela und Eraba und werde morgen
s. 29 dem diese letzte Rolle wiederholen. Dieses
Nicht muss man außerordentlichem Gedächtnis
zumacht haben, denn Tardar, der mir beygeant spricht
mich morgen dieser Rolle an. Da behaupten unsere guten
Personen Edinmer, Tardar nicht um einen Tag länger
angekommen sey um diese Veranstaltung, was der
man so nachher selbst nicht sey, haben zu können und
was sich erstreckt, als ich ihm sagte, dass sie wieder
sollt werden. Es ist trocken einander unter den Ben
kenden im Nylodgarten, wo mir und auch das fuzen
hüften begünstigen und es wird meistens die
Einkaufe auf der Donau mit mir zugleich müssen
Gold-Schmied, das ist wahr, als ich mir die neue Pinako
hat ansetzt, kann gleichwohl mich zu und flücht abau.
sollt einen gewissenigen Ehem über die Rolle der
alten Miller und es müsste mich einen Tardar und
Gambury vorstellen, die das Edinmeroffiz flücht
bedingung in der Nähe zu behaupten müssten.

Ich lüßte mich alle freylich zu erlauben und sah mich baron.
 Das mich dem Gerüchten ^{und} Galmaberges ganz genau
 erkundigt. Glaubst Du wohl, daß ich es erkannt hätte,
 als er mich anredete. Keine Spur, bis er seinen Namen
 nannte. Da, da er alter Toddel nicht in dieser Ein-
 stoff mit jedem Tage zu Vollkommenheit zu und er ist
 mir zu verwundern, daß unser Junge so
 dumm sein. Viel noch immer sehr wohl zu wissen fode
 und Gimmal freunghausen lüßte.

Seine Tages wurde mir angesetzt, daß ich nun
 selb 1 Uhr bei Sr. Majestät dem Könige zu erscheinen
 sollte. Ich sollte mich ein wenig über die Geizigen
 Darrant, Grundriß und Döring und ^{den} ~~manche~~ glänzen
 der Geizigen, welche zu sehr verhalten wurden,
 zur Änderung. Von der Feindlichkeit, Gerechtigkeit
 und Einband mündigkeit, mit welcher dieser Monarch
 und umring, könnt ich mich nicht weiter aus-
 sagen müssen; jeder ging ganz begeistert von
 ihm hinweg. Was mich aber mit den Worten:
 ich begreife die alle den Charakter der Deutschen sehr
 spielt. Für Montag den 24. den ersah ich mich
 alle rühmte dazu gedruckte Einleitungskarte zu
 einem Lirer manuskript ad firt: auch alles so

Entschl. Dr. Majestät des Königs hat den unterzeichneten
Goldfanten - Intendant die Frau Zeman den Herrn N.N.
zu einem Mittagsmahl im Foyer des Königl. Goldfanten
am Montag den 24. Juli 2 Ufr. einladung ergraben
eingeladen. Es waren alle Gastspieler, die beiden
Regisseurs des kaiserlichen Goldfanten, mehrere Eitanten
und Journalisten, unter anderen auch Monsieur Armand
Baché, ein junger sehr liebenswürdiger Franzose
und Anwalt junier Glücken, welche Dumas redigiert,
Dingelstedt und Gattin zugegen. Es war eine
lange Tafel, an dem einen Ende saß Dingelstedt
und neben ihm rechts die Clakij, links die Geizinger,
am anderen Ende die Dingelstedt und neben ihm
rechts ist und links Darriant und neben dem
arrant Baché. Es wurden viele Gesandnisse
und gebraucht und dabei gehalten. Später
sah der Tafel vorhin der König, von einem
Kammerjungen begleitet, sah sie sich zwischen
die Dingelstedt und mich und unterhielt sich mit
und auf das liebenswürdige da ihm selber Hände
lang, dann stand er auf und sagte laise zu mich:
bleibe die ganz still und ruhig sitzen, ging und
andere Ende der Tafel, sah sie sich zwischen die Clakij
und Geizinger auf Dingelstedt Platz und unterhielt
sich mit diesen Leuten abwechselnd ihm selber Hände

lung. Seine Kommen und Gassen werden ihm kommen.
Du Vivats gabst. Betsé'seyle zu mir, od sey mir
Denn yamasen, die ich wafersalt zugestau und garüfad
faba, Dann dergleichen müra bei ihnen in Paris nicht
zu finden. Am Vasten der Tustal erfüllt jedes
von und Göttern einen Evokerskung mit zwei
unwissen Ahtad bündern, und davon einen das Du
Dustria - Aufstellung - Gebüden, auf dem andern
das Gaster im schwarzen Drock abgebildet sind.

Woyan den 29. Jan. spate ist also zum letzten
Male den Miller und werde dann den 30. Jan. diesen
mittags um 2 Uhr von hier mit der fischen in
Kingsford'se Gesellschaft nach England abgehen,
dort die Nacht bleiben und der Pfänder einen
Lerney machen und den andern Woyan, am 31. Jan.
früh 8 Uhr nach Donnemösch und von da mit dem
Dampfschiff nach England abgehen. Den 1. Jan.
August wollen wir, da Kingsford die Walfalte
nach nicht verlassen hat, in England bleiben. Den
2. Jan. lassen wir nach Lenz und den 3. Jan. nach Wien,
wo wir, so Gott will, um 3 oder 4 Uhr Mittags
in Wien da er zu landen fortan.

Ich binne mir, für alle, den vollen klaren Genuss

leiden und gramman, gesund und wohl wieder
zu haben. Gönne mir alle recht herzlich, die
gute Party nicht zu vergebem; ich habe ihn für
sein freundliches Gesand, welches er mir beim
Abschied mußte, noch nicht einmal recht herzlich danken
können, da ich ihm so abhandelt und verachtet,
daß ich keine Ehre zu finden brauche. Ich habe
nicht gerade ich gleichfalls herzlich für sein Gönne
danken, die habe mich herzlich erkrankt.

Von diesem habe ich fünf neuen ganzen
Päck voll Gönne und zu verkaufen, er ist mir
alle namhaftlich angestrichen und können man
geben.

Wenn habe wohl, meine gute Familie. Hoffentlich
die herzlich die Gönne an alle Bekannte
und Freunde. Galt sechs fünf zu haben und
zu unanman

Dien

H. Penschiefer

dingelhardt hat herzlich zu geben.